

Verdüner ST

Sicherheitsdatenblatt für Zubereitungen gemäß 91/155/EWG



1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

1.1 ANGABEN ZUM PRODUKT

Handelsname Verdüner ST
Empfohlener Verwendungszweck Verdüner für Rhepanol-Kontaktkleber 11 und Rhepanol Dachfarbe

1.2 ANGABEN ZUM HERSTELLER / LIEFERANTEN

FlachdachTechnologie GmbH & Co. KG
Eisenbahnstraße 6-8
D-68199 Mannheim
Tel. 0621-8504-0 Fax 0621-8504-406

Auskunftgebender Bereich Umweltschutzabteilung Tel. 0621-8504-563

Notfallauskunft Giftnotruf Berlin – Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen und Embryonaltoxikologie Berlin
Spandauer Damm 130 / Haus 10, D - 14050 Berlin
Tel. 030-19240 Fax 030-306 86 721

Erstellt am 18.12.2000 Überarbeitet 22.08.2006

2. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

2.1 CHEMISCHE CHARAKTERISIERUNG (ZUBEREITUNG)

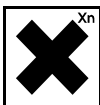
Lösemittelgemisch

2.2 GEFÄHRLICHE INHALTSSTOFFE

| Inhaltsstoff / CAS-Nr. | Gewichts-% | R-Satz | Gefahrensymbol(e) |
|------------------------------------|------------|---------------------|-------------------|
| Spezialbenzin 80/110 64742-49-0 | 90-100 | 11- 38- 51/53-65-67 | F, Xn , N |
| 2- Butanon 78-93-3 | 1-10 | 11-36-66-67 | F, Xi |

Benzin hat einen Benzolgehalt < 0,1%

3. MÖGLICHE GEFAHREN



Xn Gesundheitsschädlich
F Leichtentzündlich
N Umweltgefährlich

BESONDERE HINWEISE FÜR MENSCH UND UMWELT

Produkt kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Wirkt hautentfettend. Dämpfe sind schwerer als Luft. Mit Luft Bildung explosionsfähiger Gemische möglich. Produkt nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Produkt ist wassergefährdend.

KLASSIFIZIERUNGSSYSTEM

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

4. ERSTE HILFE MAßNAHMEN

ALLGEMEINE HINWEISE

Der Verletzte ist aus dem Gefahrenbereich zu entfernen. Verschmutzte Kleidung ist zu entfernen.

NACH EINATMEN

Für Frischluft sorgen. Ggf. Arzt hinzuziehen.

NACH HAUTKONTAKT

Betroffene Hautpartie gründlich mit Wasser und Seife waschen.

NACH AUGENKONTAKT

Betroffenes Auge ausgiebig und langanhaltend (10-15 Minuten) bei geöffnetem Lidspalt mit Wasser spülen. Augenärztliche Behandlung. Etikett vorzeigen.

NACH VERSCHLUCKEN

Sofort reichlich Wasser trinken lassen, kein Erbrechen einleiten. Arzt hinzuziehen. Etikett vorzeigen.

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Löschpulver, CO₂, Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum, Wasserdampf.

AUS SICHERHEITSGRÜNDEN UNGEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Wasservollstrahl

BESONDERE GEFÄHRDUNG DURCH DEN STOFF, SEINE VERBRENNUNGSPRODUKTE ODER ENTSTEHENDE GASE

Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische.

BESONDERE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Umgebungsluft unabhängiges Atemgerät tragen.

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMAßNAHMEN

Alle unbeteiligten Personen warnen und aus dem Gefahrenbereich entfernen. Zündquellen vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen.

UMWELTSCHUTZMAßNAHMEN

Geeignete Maßnahmen treffen, um Verbreitung des Produktes in der Umwelt zu verhindern. Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen. Nicht in die Kanalisation, offene Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Im Schadensfall zuständige Behörden (z.B.: Polizei, Feuerwehr) benachrichtigen.

VERFAHREN ZUR REINIGUNG / AUFNAHME

Mit einem saugfähigen, inertem Material (z.B.: Universalbindemittel, Sand) mechanisch aufnehmen. Kontaminiertes Aufsaugmittel anschließend in zugelassene Behältnisse einbringen und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

ZUSÄTZLICHE HINWEISE

Bei der Aufnahme und Beseitigung ist die empfohlene Schutzausrüstung zu benutzen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 HANDHABUNG

HINWEISE ZUM SICHEREN UMGANG

Sicherheitshinweise und Gebrauchsanweisung auf dem Gebinde beachten. Immer im Originalgebinde lagern. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Aerosolbildung vermeiden.

HINWEISE ZUM BRAND- UND EXPLOSIONSSCHUTZ

Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich auf dem Boden aus. Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

7.2 LAGERUNG

ANFORDERUNG AN LAGERRÄUME UND BEHÄLTER

Gebinde dicht verschlossen und aufrecht lagern. Kühl und trocken lagern. Für gute Raumbelüftung sorgen.

LAGERKLASSE:

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Leichtentzündlich

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 ZUSÄTZLICHE HINWEISE ZUR GESTALTUNG TECHNISCHER ANLAGEN

Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

8.2 BESTANDTEILE MIT ARBEITSPLATZBEZOGENEN, ZU ÜBERWACHENDEN GRENZWERTEN

| | | | | |
|--|----------|------------------------|-----------------------|-----------|
| Spezialbenzin 80/110 CAS 64742-49-0 | TRGS 901 | 1000 mg/m ³ | 200 ml/m ³ | Gruppe 1 |
| 2- Butanon CAS 78-93-3 | MAK | 600 mg/m ³ | 200 ml/m ³ | H, Y, DFG |

ZUSÄTZLICHE HINWEISE TRGS 901

Spezialbenzin 80/110: Aromaten <1%, n-Hexan< 5%, Cyclo-/Isohexane < 25 %, Gruppe 1

8.3 PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

ALLGEMEINE SCHUTZ- UND HYGIENEMAßNAHMEN

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen.

ATEMSCHUTZ

Bei guter Lüftung nicht erforderlich. In unbelüfteten Räumen und bei Überschreitung des MAK-Wertes ist ein Atemschutzgerät zu tragen (Gasfiltertyp A, organische Lösemitteldämpfe).

HANDSCHUTZ

Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien tragen:

| | |
|-------------------|--|
| Handschuhmaterial | Camtril aus Nitril mit Permeationslevel 6, Empfehlung: Artikel 730, Kächele-Cama Latex GmbH (KCL), Deutschland |
| Durchbruchzeit | 480 min |
| Methode | DIN EN 374 |
| Handschuhmaterial | Camparen aus Polychloropren mit Naturlatex-Innenschicht und Permeationslevel 2, Empfehlung: Artikel 720, Kächele-Cama Latex GmbH (KCL), Deutschland |
| Durchbruchzeit | > 30 min |
| Methode | DIN EN 374 |

AUGENSCHUTZ

Dichtschließende Schutzbrille (z.B.: Korbbrille, Gestellbrille mit Seitenschutz).

KÖRPERSCHUTZ

Das Tragen von Arbeitskleidung wird empfohlen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

| | |
|--------|-------------|
| Form | flüssig |
| Farbe | farblos |
| Geruch | nach Benzin |

Zustandsänderung

| | | |
|------------------------------------|--|--------------------------------------|
| Schmelzpunkt/Schmelzbereich | n. v. | |
| Siedepunkt/Siedebereich | (80-110) °C | DIN 53171 |
| Flammpunkt | -9 °C | DIN 51755 |
| Entzündlichkeit (fest, gasf., ...) | | |
| Zündtemperatur | 260 °C | DIN 51794 |
| Selbstentzündlichkeit | Das Produkt ist nicht selbstentzündlich. | |
| Explosionsgefahr | Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsfähiger Dampf-/Luft-Gemische möglich. | |
| Explosionsgrenzen | UEG OEG | 0,8 Vol % 11,5 Vol % |
| Dampfdruck | bei 20 °C | 95 mbar |
| Dichte | bei 20 °C | 0,7 g/cm ³ DIN 53217/2 |

| | | | |
|--------------------------------|------------------------|-----------|------------------------|
| Löslichkeit (in Wasser) | bei 20 °C | < 1 g/l | |
| pH-Wert | bei 20 °C | n. a. | |
| Viskosität dynamisch | bei 20 °C | 0,4 mPa*s | |
| Lösemittelgehalt | | | 100 % |
| | n.a. = nicht anwendbar | | n.v. = nicht vorhanden |
| | | | DIN 51562 |

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN

hohe Temperaturen und Zündquellen

ZU VERMEIDENDE STOFFE

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine gefährlichen Reaktionen.

GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine gefährlichen Zersetzungsprodukte.

11. TOXIKOLOGIEANGABEN

11.1 AKUTE TOXIZITÄT

| | | | |
|---------------|----------|--------------|------------------|
| Spezialbenzin | LD 50 | > 2000 mg/kg | oral, Ratte |
| | LC 50/4h | > 5 mg/l | inhalativ, Ratte |
| | LD 50 | > 2000 mg/kg | dermal, Ratte |

REIZWIRKUNG

| | |
|-------------|-------------|
| an der Haut | Reizwirkung |
| am Auge | Reizwirkung |

Häufiger und langanhaltender Kontakt kann Reizungen und Hautentzündungen hervorrufen. Beim Einatmen in hoher Konzentration Reizung der Atemwege möglich. Keine Schädigung des Augengewebes.

SENSIBILISIERUNG

Keine sensibilisierenden Eigenschaften bekannt.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

ALLGEMEINE HINWEISE

Wassergefährdungsklasse = 1 (VwVwS vom 17.05.99): schwach wassergefährdend

Nicht verdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

13. ENTSORGUNGSHINWEISE

PRODUKT

Örtlich behördliche Vorschriften beachten. Darf nicht gemeinsam mit Hausabfall entsorgt werden. Muss unter Beachtung der abfallrechtlichen Bestimmungen einer hierfür zugelassenen Sonderabfallbehandlungsanlage / Verbrennungsanlage zugeführt werden.

| | | |
|--------------------------------------|----------|--|
| Abfallschlüssel gemäß EC Code | 07 01 04 | Andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen. |
|--------------------------------------|----------|--|

UNGEREINIGTE VERPACKUNG

Verpackungen sind optimal zu entleeren. Nach Verdunsten des Lösemittels können sie einer Wiederverwertung zugeführt werden. Falls eine Leerung nicht möglich ist, ist die Verpackung wie das Produkt zu behandeln.

14. TRANSPORTVORSCHRIFTEN

LANDTRANSPORT ADR

| | | | |
|--------------------------|-------|------------------------|---------------|
| UN - Nr. | 1268 | Erdöldestillate n.a.g. | Spezialbenzin |
| Sondervorschrift | 640 D | | |
| Gefahrzettelmuster - Nr. | 3 | Verpackungsgruppe | II |
| | | Gefahr. - Nr. | 33 |

SEESCHIFFTRANSPORT

| | | | |
|--------------------|------------|----------------------------|---|
| IMDG/GGVSee-Klasse | 3.1 | UN-Nr. | 1268 |
| EMS-Nr. | 3-07 | MFAG | 311 |
| Marine pollutant | nein | PG | II |
| Seite 3230 | Seite 3141 | Richtiger technischer Name | PETROLEUM DESTILLATES, n.o.s. (PETROL) |

LUFTRANSPORT

| | | | |
|--------|----------|-----------------------------|---|
| IATA | Klasse 3 | Verpackungsklasse | II |
| UN-Nr. | 1268 | Richtige Versandbezeichnung | PETROLEUM DESTILLATES, n.o.s. (PETROL) |

15. VORSCHRIFTEN

KENNBUCHSTABE DER GEFAHRENBEZEICHNUNG



Xn Gesundheitsschädlich
F Leichtentzündlich
U Umweltgefährlich

| | | |
|----------------|-------|--|
| R-Sätze | 11 | Leichtentzündlich. |
| | 38 | Reizt die Haut. |
| | 51/53 | Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben. |
| | 65 | Gesundheitsschädlich, kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. |
| | 67 | Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

| | | |
|----------------|-------|---|
| S-Sätze | 9 | Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. |
| | 16 | Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. |
| | 29/35 | Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. |
| | 33 | Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. |
| | 36/37 | Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. |

NATIONALE VORSCHRIFTEN

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Leichtentzündlich

UVV: BGV B1 „Umgang mit Gefahrenstoffen“

Wassergefährdungsklasse WGK 1 (VwVwS vom 17.05.99): schwach wassergefährdend

16. SONSTIGE ANGABEN

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung.

Relevante R-Sätze

- 11 Leichtentzündlich
- 36 Reizt die Augen
- 38 Reizt die Haut
- 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.
- 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Datenblatt ausstellender Bereich

Umweltschutzabteilung

Ansprechpartner

R. Kern